

Lebensstrafe alle Vergnügungen der Jugend verbietet.

Wir ahmen gute Handlungen aus Nach-
eiferung nach, und die schlechten aus Bösar-
zigkeit, welche die Schaam gefangen hielt,
und die das Verpöbel in Freiheit setzt.

Die Dankbarkeit der meisten Menschen
ist nur ein geheimes Streben, noch größere
Wobithen zu erhalten.

Die Hoffnung, so trügerisch sie auch ist,
dient wenigstens dazu, uns auf einem ange-
nehmen Wege an das Ziel unsers Lebens zu
führen.

Wir lieben stets die, welche uns bewun-
dern, selten aber die, welche wir bewundern.

Troppauer Marktpreis
vom 13. April 1816.

Vergl.
Echeffel.
W. B.

	fl.	fr.
Weizen	16	42
Roggen	14	36
Gerste	10	42
Hafer	6	30
Erbsen	15	

Anzeige.

300 Stück Schöpfe sind bey mir gegen
gleich baare Bezahlung zu haben.

Strudinna den 15. April 1816.

H a n d y.

Anzeige.

Ein junger Mensch von guter Familie,
der Schulfenntnisse besitzt und Lust hat die
Handlung zu erlernen, kann allhier sogleich

sein Unterkommen finden. Bey wem? — er-
fährt man durch die

Redaction des Oberschl. Anzeigers,
Ratibor den 15. April 1816.

Advertisement.

In Folge hoher Verfügung der Königl.
Breslaucher Regierung vom 28ten v. M.
sollen Behufs des Aufbaues der hiesigen so-
genannten weißen Kaserne, folgende Erfor-
dernisse in Entreprieße gegeben werden, als:

circa 800 Echeffel Kalk,
bis 1200 Fuhren Sand a. 10 Kubit Fass
Dheinländisch
bis 270 Fuhren Lehm dito, dito.
einige 30 Schock tieferne Spund-Bretter
9 Ellen Rheintl. lang 1 einhalb Zoll stark.
12 bis 15 Schock 1 einviertel Zoll starke tie-
ferne Bretter 9 Ellen Dheinl. lang.
einhalb Schock 3 Zoll starke tieferne Bohlen
9 Ellen Rheintl. lang.
1 einviertel Schock 2 Zoll starke dito.
circa 40 Schock tieferne geschnittene Dach-
latten 9 Ellen Rheintl. lang 3 Zoll breit
1 einhalb Zoll stark.
circa 870 Schock Brett- und Lattennägel,
und

circa 5 Schock Sparrnägel
Ferner die Anfuhrn von circa 100 bis 115,000
Stück Mauer-Steinen,
und 80,000 Stück Dachziegeln.

Nach sind zur Beschaffung des in den
untern Räumen der Kaserne liegenden Brand-
schuttes, eine sehr bedeutende Anzahl Fuhren
erforderlich, welche ebenfalls in Entreprieße ge-
geben werden sollen.

Terminus Licitationis ist auf den 23. d. M.
als Dienstags Vormittags um 9 Uhr in dem
Landrätlichen Bureau hieselbst anberaumt,
wozu cautionen-fähige Entrepreneurs gezie-
mend vorgeladen werden, und wird nur be-
merkt, daß der Zuschlag unter Vorbehalt hö-
herer Genehmigung der Königl. Breslau-
schen Regierung, erfolgen wird, eine verhält-
nißmäßige Kaution aber gleich am Tage der
Licitation erlege werden muß.

Koel den 10. April 1816.

Königl. Pr. Landrath Roselschens-
Kreises.

v. Lange.

Einzelne Blätter dieses Anzeigers werden für 2 sgl. Münze verkauft.